



Nina Lorenz hat das Projekt „Halle 16 Kids“: Kunstwerkstatt“ initiiert.

Bilder: Marcella Danner

Zugang zu kultureller Bildung

Projekt Nina Lorenz hat „Halle 16 Kids“: Kunstwerkstatt“ initiiert. Sie möchte das kostenlose Angebot für Kinder und Jugendliche auf Dauer in Sulz implementieren. *Von Marcella Danner*

Ich habe meine Berufung zu meinem Beruf gemacht.“ Nina Lorenz ist selbstständige Lerntherapeutin und Leiterin der Ganztagsbetreuung an den städtischen Gymnasien in Rottweil. Kinder liegen ihr nicht nur beruflich am Herzen. Als Initiatorin des Projekts „Halle 16 Kids“: Kunstwerkstatt“ setzt sie sich auch ehrenamtlich dafür ein, dass Mädchen und Jungen – ganz egal aus welcher sozialen Schicht sie kommen – kostenlosen Zugang zu kultureller Bildung erhalten.

„Ich habe meine Berufung zu meinem Beruf gemacht.“

Nina Lorenz, Lerntherapeutin und Initiatorin des Projekts „Halle 16 Kids“: Kunstwerkstatt“

Die Idee entstand, weil die Kids, die in Nachbarschaft zur Halle 16, immer mal wieder reinschauen, berichtet Lorenz im Gespräch mit der NECKAR-CHRONIK. Auf der Suche nach Geldern für das Projekt kam die Stiftung „Kulturlabor“ in Spiel. Sie fungierte als Antragstellerin bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) für das Förderprogramm „Künste öffnen Welten“. Voraussetzung für die Bewilligung der Gelder war zudem, dass es drei Bündnispartner gibt. Das sind neben der Stiftung „Kulturlabor“ die Jugendkunstschule Kreisel sowie das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Sulz. Mit einem Kinderfest fiel dann Mitte Juli der Startschuss für das neue Projekt in Sulz.

Jeden Dienstag können seither Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren in der Halle 16



Nick Hardegger (links) und Simone Bürger (rechts) betreuen den Graffitiworkshop.

„Wir machen uns den Zirkus wie es uns gefällt“

Der nächste Workshop ist bereits geplant. Diesmal steht das Thema Zirkus im Mittelpunkt. Beginn ist am Freitag 25. Oktober, 14.30 bis 16.30 Uhr. Tags drauf, 26. Oktober, ist ein von 9 bis 15 Uhr ein Kreativ-Tag geplant. Und am 27. Oktober heißt es dann zur Vorstel-

lung: Manage frei. Anmeldung zum Workshop „Wir machen uns den Zirkus wie es uns gefällt“ über das Kinder- und Jugendbüro Sulz Das Angebot richtet sich an Kids im Alter von 6 bis 18 Jahren und ist kostenlos.

vorbeikommen, um von 15 bis 17 Uhr an der wöchentlichen Kinderwerkstatt teilzunehmen. Die Treffen sind niederschwellig. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Nina Lorenz hat sich für ihr Projekt Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht. „Das sind pädagogisch und fachlich ausgebildete Leute,“ die die Kids in dieser Zeit betreuen, betont sie. Lorenz legt Wert auf Professionalität.

Sie selbst konzentriert sich aufgrund ihrer Berufstätigkeit auf die Workshops. Veranstaltungen zu den Themen Fotografie, Graffiti spraysen und Karton-Flitzer-Rennen gab es bereits. Außerdem ist sie als Projektleiterin natürlich für die Koordination und die Finanzen zuständig. Kulturelle Bildung baue Lebenskompetenz auf und erweitere das Lernbewusstsein, weiß Lorenz, selbst Mutter eines Jungen. Kinder stärken ihr Selbstwertgefühl.

Dabei ist es ihr ein großes Anliegen das Projekt, welches noch bis Ende 2025 vom BKJ gefördert wird, nachhaltig in Sulz zu vernetzen. Dieses „Networking“ habe bereits begonnen. Neben der Stadt Sulz gibt es schon Unterstützer vom Albeck-Gymnasium und aus dem örtlichen Handel, freut sich Lorenz. Die Akteure möchten jedoch noch mehr Schulen, Vereine und Firmen für das Projekt gewinnen und wollen deshalb im Herbst zu einem Vernetzungstreffen einladen.

„Halle 16 Kids“: Kunstwerkstatt“ trägt zwar die Halle 16 im Namen. Sie ist aber ein komplett eigenständiges Projekt. Wenn die Räumlichkeiten in den kalten Wintermonaten geschlossen sein werden, geht die Kunstwerkstatt dennoch weiter. Lorenz hat schon ihre Fühler nach einem Ausweichquartier ausgestreckt.

Verstärkte Kontrollen angekündigt

Verkehr Die Polizei gibt Tipps, um den Schulweg für die Kinder so sicher wie möglich zu machen.

Sulz. Für die meisten Kinder und Jugendlichen startet am heutigen Montag das neue Schuljahr. Für die Jüngsten unter ihnen beginnt ein neuer, ganz besonderer Lebensabschnitt. Die Erstklässler, die noch ein paar Tage Zeit haben, treffen auf neue und bis dahin unbekannte Herausforderungen – eine große Rolle spielt hierbei auch der Schulweg.

Deshalb seien alle Verkehrsteilnehmer gefordert, besonders achtsam im Straßenverkehr zu sein – vor allem im Bereich von Schulen. Die Polizeidirektion Konstanz, zu deren Bereich auch Sulz gehört, gibt Tipps:

Die Eltern sollten bedenken, dass ihr Kind sich zum Schulanfang erst auf Verkehrswege und Situationen einstellen muss. Sie sollten ihm auf kindgerechte Weise ein Verständnis für schwierige Situationen und mögliche Gefahrenpunkte auf dem Schulweg vermitteln. Die Polizei rät, den Weg mehrmals mit dem Kind abzugehen, dabei spielerisch die Rollen zu tauschen und sich vom Kind zur Schule führen zu lassen. Auf diese Weise kann es Erfahrung sammeln und zuvor besprochene, korrekte Verhaltensweisen verfestigen sich.

Ein weiterer Tipp: genügend Zeit einplanen, und Hektik, die zu Fehlern und Stress führen kann, vermeiden. In der bevorstehenden, dunklen Jahreszeit sollten die Kinder außerdem helle, reflektierende Kleidung tragen, damit sie im Straßenverkehr für andere gut sichtbar sind. Zudem sollten die Kids auf der straßenabgewandten Seite des Gehwegs laufen, rät die Polizei, und die Straßen nur an übersichtlichen Stellen, Ampeln, Mittelinseln oder Zebrastreifen überqueren.

Aber auch für die übrigen Verkehrsteilnehmer hat die Polizei Tipps: Kinder verhalten sich nicht immer „verkehrsgerecht“ – sie lassen sich leichter ablenken, träumen, trödeln, oder laufen plötzlich unbedacht los. Sie können die Folgen eigenen und fremden Verhaltens noch nicht einschätzen, heißt es in der Mitteilung. Deshalb sei von den erwachsenen Verkehrsteilnehmern, insbesondere in Bereichen von Schulen, Kindergärten und Fußgänger-

überwegen, besondere Rücksicht, Umsicht und Vorsicht geboten.

Die Polizei werde den Schulwegen während der kommenden Wochen erhöhte „Aufmerksamkeit“ schenken. Zum Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Straßenverkehr kündigt das Polizeipräsidium Konstanz verstärkte Kontrollen an und fordert Autofahrer zu besonders umsichtigem und rücksichtsvollem Fahrverhalten auf. Verstöße würden konsequent geahndet. Die Polizei macht Geschwindigkeitskontrollen an Stellen mit erhöhten Unfallgefahren für Kinder und Jugendliche sowie im Bereich der Schulwege. Parken im Bereich von Park- oder Haltverboten, im Umfeld von Schulen, Kindergärten oder geschützten Überwegen sowie die Nutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt, würden ebenfalls intensiv verfolgt.

Unter dem Motto „Gurte retten Leben“ kontrolliert die Polizei zudem die Gurt- und Kindersicherungspflicht. Ein passender und altersgerechter Kindersitz sei eine der besten Lebensversicherungen, sofern sie doch mal mit dem Auto zur Schule gebracht werden müssen. Für Kinder, die älter als zwölf Jahre oder größer als 150 Zentimeter sind, sei diese Versicherung der Sicherheitsgurt, heißt es weiter.

Im Rahmen der Verkehrsunfallprävention würden durch die Polizei zudem schwerpunktmäßig Schulwege überwacht, um die kleinen Schützlinge sicher in ihr neues Umfeld einzugewöhnen. Bei den Kontrollen wollen die Polizistinnen und Polizisten bei den Radlern unter den Schülern darauf achten, die Notwendigkeit des Tragens eines Fahrradhelms zu erklären. Dabei werden die Beamten auch die technische Sicherheit der Fahrräder im Blick haben.

All diese Maßnahmen dienen dazu, die Unfallrate auf Schulwegen weiterhin gering zu halten und den Kindern und Jugendlichen einen sicheren Weg zur und von der Schule zu ermöglichen, heißt es in der Mitteilung weiter.

Weitere Tipps für einen sicheren Schulweg gibt die Polizei im Internet unter www.gib-acht-im-verkehr.de/verkehrssicherheit/kinder-schulweg/.



Zu Beginn des neuen Schuljahres kündigt die Polizei verstärkte Kontrollen an.

Bild: Polizei

SG Vöhringen Yogastunde startet wieder

Vöhringen. Die offene Yogastunde findet ab 1. Oktober wieder wöchentlich (dienstags) statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dabei laut Mitteilung ihre Balance finden zwischen Anspannung und Entspannung und einer Tiefenentspannung, die Harmonie und Körperwahrnehmung fördert. Durch Atemtechniken fließe Sauerstoff in alle Zellen. Es ist keine Vereinszugehörigkeit erforderlich. Anmeldung bei SG Vöhringen, Telefon (07454)86 12. NC

Manege frei für die Kids von „Sulzarello“

Sulz. Am Waldspielplatz in Glatt hatte der Wanderzirkus „Sulzarello“ während des Sulzer Ferienprogramms „Sommerspaß“ für eine Woche lang sein Lager aufgeschlagen, um mit den Kids das Leben der Gaukler im Mittelalter nachspielen. Höhepunkte waren dann die beiden Aufführungen auf dem Kirchplatz in Fischingen und in der Remise im Glatter Schlosshof. Gemeinsam mit Klaus Schirott und Veronica Karger vom „Clowntheater Frohnela-Klücklich“ zeigten die Mädchen und Jungen, was sie gelernt hatten: Tanz, Akrobatik, Jonglage und Clownerie. cel



In der Remise im Glatter Schlosshof zeigen die Kids, was sie gelernt haben. Bild: Marcella Danner

Kommunalpolitik Fischinger Ortschaftsrat tagt

Fischingen. Der Ortschaftsrat tagt am kommenden Mittwoch, 11. September, ab 19.30 Uhr öffentlich im Sitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung stehen nach einer Bürgerfragestunde unter anderem auch Stellungnahmen zu Baugesuchen. Kurzfristig vor der Sitzung eingetroffene Baugesuche werden am Vorabend der Sitzung am Schaukasten beim Rathaus bekanntgegeben, heißt es in einer Mitteilung der Ortsverwaltung. NC

Gottesdienst im Grünen

Glatt. Ein ökumenischer Gottesdienst im Grünen findet am Sonntag, 15. September ab 10 Uhr in Glatt auf der Wiese beim Wasserschloss statt. Die evangelische Kirchengemeinde Dettingen und die katholische Kirchengemeinde Glatt laden dazu ein. NC

Schuljahrgänger treffen sich

Sulz. Der Jahrgang 1959/60 der Grund- und Hauptschule Sulz trifft sich am Freitag, 20. September, zum Stammtisch im Restaurant „Pizzeria Burg“ in Sulz, heißt es in einer Mitteilung. Beginn des Jahrgangstreffens ist um 19 Uhr. NC